[nwmbote](#)

Kommentare für Nordwestmecklenburg 22.09.2011

Arroganz der Landrätin Hesse nimmt Überhand

Von dkluever

Sie wurde als junges Blut (manche sagen Fleisch) mit belanglosen Aussagen und ihren Lächeln erneut zur Landrätin gewählt. Im Geheimen aber verachtet sie die Bürger, indem sie bestenfalls ihre Anliegen bestreitet, den Kreistag und seine Gremien hat sie mehr als einmal belogen und versucht dessen Beschlüsse zu hintertreiben. Überhaupt wird alles auf die lange Bank geschoben. Ihr Stellvertreter hilft ihr dabei nach Leibeskräften.

Hier geht es nun um die Beantwortung von nur einer peinlichen Frage: Wozu eine Beschilderung in der Kreisverwaltung über Jahre hinterlassen wird zu einem Amt das es nicht mehr gibt. Viel von Bürgernähe und Verwaltungsmoderniserung reden, und im Grunde ist es ihr doch egal, selbst am eigenen Arbeitsplatz.

Gestellt am 4.8. Die Antwort hätte am 3.9. vorliegen müssen, um nicht gegen die Hauptsatzung des Landkreises zu verstossen. Heute am 22.9. kam diese Antwort dann. Ich bin mir sicher, die Mitarbeiterin Frau Susanne Bohne hat sich geschämt solch eine Antwort im Namen der Landrätin Hesse zu verschicken. Es wird nicht die letzte Peinlichkeit sein.

Ihre Anfrage zur Ausschilderung (vom 04.08.2011)
„Das Amt zur Regelung offener Vermögensfragen ist seit 2009 bereits aufgelöst. In der Malzfabrik kann man es durch ein Hinweisschild immer noch "finden".
Wann wird dieses entfernt ?
In welchem Intervall wird die Ausschilderung überhaupt überprüft ?"

Sehr geehrter Herr Klüver,

Ihre o.g. Anfrage kann nicht mehr nach § 112 Abs. 3 KV M-V beantwortet werden. Mit der durch § 1 Abs. 1 LNOG M-V angeordneten Auflösung des bisherigen Landkreises Nordwestmecklenburg ist auch Ihre Stellung als Organ des bisherigen Landkreises erloschen. Der Gesetzgeber hat keine Regelung vorgesehen, nach der Sie für den nach § 3 LNOG M-V neugebildeten Landkreis Nordwestmecklenburg als Kreistagsmitglied berufen worden wären. § 105 Abs. 5 KV M-V findet daher vorliegend keine Anwendung.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

S. Bohne

Der Innenminister Lorenz Caffier hat zu diesen Verstössen gegen die Kommunalverfassung nur antworten lassen, dass er es im Augenblick nicht für opportun hält, gegen solche Verstösse vorzugehen. Ist aber auch klar, er will mit der SPD koalieren und Frau Hesse ist im SPD-Landesvorstand. Da wird dann eben zuerst an sich gedacht und nicht an die kommunale Demokratie.

Tags: anfragen, Caffier, cdu, hesse, kommunalverfassung, mv, spd

Dieser Beitrag wurde geschrieben von am 22. September 2011 um 11:37 und eingeordnet unter Grevesmühlen, Kreistag, MV, Nordwestmecklenburg.